

ben Bande, mit Initialen Merowingischer und irischer Art, bei denen viele Vögel, Schlangen, Fische und auch rothe Punkte vorkommen; wenig Farbe.

41. Ein Blatt ganz ähnlicher Art.

42. Eine Seite Text, und eine Seite mit Initialen, meist nur mit der Feder gezeichnet.

43. Zwei Seiten mit grösseren Initialen Merowingischer Art sehr phantastisch. Wenig Farbe. Fische und Vögel vorherrschend, von menschlicher Gestalt nur drei Gesichter.

44. Desgleichen; viel irische Punkte und Riemwerk. 'Initiales dites serpentines, entrelacées, ponctuées etc.'

§. 7. Karolingische Schriften der zweiten Epoche. Fortschreitende Erneuerung der römischen Schriften. Entwicklung der neuen Minuskel, genannt die Karolingische oder eigentliche Minuskel, den Römern unbekannt.

45. Canonensammlung des Bischofs Rachio von Strassburg, von 788. Bibl. de Strasbourg, 1870 verbrannt. Vgl. die Notice von Koch, Notices et Extraits, VIII, II, 173 bis 215. Es ist eine Abschrift der älteren Spanischen Sammlung.

Auf ein grosses mit Mosaik und Riemwerk verziertes I folgt N NOMIN SCE in bunten Buchstaben, dann Majuskeln, zeilenweise abwechselnd roth, schwarz auf gelb, schwarz auf weissem Grund. Es ist die bekannte Inschrift: 'In nomine sancte et unique Trinitatis In anno DCCLXXXVIII quo dominus noster Jesus Christus pro salute mundi nasci dignatus est Et in anno XUIII regnante domno nostro gloriosissimo adque excellentissimo Karolo rege Francorum adque Lombardorum seo multarum gencium ac patricius Romanorum Ego itaque Rachio humilis Christi servus servorum dei adque omnium catholicorum' etc.

46. 'Capitale ornée, onciale et minuscule'. Der Charakter ist noch Merowingisch.

47. 'Petites lettres initiales'. Farbenmosaik, Fische, Vögel, menschliche Gesichter, irische Punkte.

48. 'Grandes lettres initiales'. Ebenso, doch ohne die Punkte.

§. 8. Karolingische Schriften aus dem mittäglichen Frankreich, angeblich westgothisch.

49. Sacramentarium Gellonense saec. VIII. Befand sich seit dem 9. Jhrdt. in Gellone oder Saint-Guillem du désert, im Sprengel von Montpellier. Lat. 12048 (Saint-Germain 163), ausgelegt Amoire XIII, 124. — Silv. 170. Coll. de l'Éc. des chartes 284. Cab. pl. 14.

'Écriture capitale et lettres capitales ornées'. Die bunte Merowingische Mosaik, mit rothen Punkten, die auch auf den folgenden Tafeln häufig sind.

50. 'Écriture capitale conjointe et encavée (Têtes de